

arcam domini'. Die erste Vershälfte ist richtig, in der zweiten ist vielleicht 'in' zu tilgen. 7, 2 'omne'. 7, 3 'nuris|maris'. 7, 4 'finivit'. 8, 2 'et' fehlt. 8, 3 'de magno periculo'. 9, 3 'pater gentium Abraham', also wohl nach S 'patri', nach L ist 'in' zu tilgen. 9, 3 'loquitur sub arbore' L¹; zweifellos ist in dieser Fassung der Vers wohlklingender, aber L² und S stimmen überein. 10, 1 'filius' fehlt. 10, 2 'quem ante deus Abraham promiserat', wohl richtig, das 'repromissus — promiserat' ist sicherlich dem Dichter zuzuschreiben. In der Vorlage von S war offenbar Isaac als Erklärung über 'filius' geschrieben und hat dann 'Abraham' verdrängt. 10, 3 'ipse Rebecce iungitur coniugio'. 10, 4 'quo'; 'nascuntur' richtig; 'in utero' vielleicht ebenfalls, vgl. Gen. 25, 24.

- 11 Iacob a patre suo benedicitur,
quem fratri suo Esau subripitur,
quem ipse pater miseranter ordinat,
ut iugum sibi de cervicis offerat.

Diese Fassung wird im wesentlichen ursprünglich sein. V. 2 'quem' ist aus v. 3 entstanden, vermutlich muss es 'quae' (sc. 'benedictio') heissen oder 'quam fratri suo Esau subripuit', vgl. Gen. 27, 36. V. 4 ist 'cervicis' merowingisch = 'cervices' S und nicht zu beanstanden. 'offerat' verderbt für 'auferat'. 12, 1 'fugivit' L ist mit 'fugebat' S gleichberechtigt; 'cum duabus filias', S hat richtig 'duas'; 12, 2 'et hospitando invenerunt gratiam', also wohl 'qui hospitando'. 12, 3 und 4 sind auch in L nicht recht verständlich; 'ex ipsis nascuntur gentes Moabitide, in quibus verbis se carnis conglutinant'. Natürlich ist auf Gen. 19, 31 sq. angespielt, für 'ipsis' wird aus S 'quo' einzusetzen und V. 3 u. 4 umzustellen sein. 13, 1 'Iosep'. 13, 2 'noluit ad dominam'. 13, 4 'ne macularet fidem quam'. 14, 1 'reduxit populum per heremum'. 14, 2 'quam Pharaos afflixit in': hier ist aus S 'rex' aufzunehmen 'quam rex Pharaos', dagegen 'adfligit' dem 'obprimebat' vorzuziehen. 14, 3 'ipse accepit legem coram domino'. 14, 4 fehlt, dafür ist der Refrain, der von Str. 2 an nur angedeutet war, hier ausgeschrieben. Mit dieser Strophe endet in unserer Hs. der Rythmus, doch sind 2 halbe Spalten freigelassen, um den Rest (aus einer leserlicheren Hs.) nachzutragen. Die Form des Gedichts hat durch L wesentlich gewonnen, die Pause steht regelmässig hinter der fünften Silbe, denn 6, 1 'Ductus (est) Enoch' darf man doch wohl wagen, sämtliche Verse haben 12 Silben oder sind durch eine leichte Aenderung zu heilen. Nicht so